

Wichtiger Hinweis

Optionen Finanzinstrumente mit hohem Risiko sind und dass nur ausgewiesene Investoren es in Betracht ziehen sollten, mit Optionen zu handeln. Bevor Sie den Zugang zu Eurex erhalten, müssen Sie als Kunde bestätigen, dass Sie von allen Klauseln des Zusatzes der Allgemeinen Geschäftsbedingungen betreffend des Optionenshandels der Keytrade Bank, der Informationen - enthalten in den Dokumenten - auf welche der Zusatz verweist, und insbesondere dem Dokument „Spezielle Risiken im Wertschriftenhandel“ und den Transaktionsregeln von Eurex Kenntnis genommen und verstanden haben und Sie diese anerkennen.

1. Produkttypen die auf der online Handelsplattform der Keytrade Bank gehandelt werden können

Die anzuwendenden Vorschriften bezüglich der Dienstleistungen der Keytrade Bank, Genf, Niederlassung der Keytrade Bank AG, Brüssel, („Keytrade Bank“) betreffend des Optionenshandels auf dem Derivatemarkt EUREX.

2. Marktöffnungszeiten

Eurex bietet verschiedene Segmente an, die jeweils zu bestimmten Zeiten und einem klar festgelegten Zeitplan gehandelt werden. Sie finden die gültigen Handelszeiten unter folgendem Link: www.eurexchange.com.

3. Transaktionsarten im Optionenshandel

Das Transaktionssystem der Keytrade Bank betreffend des oben genannten Marktes erlaubt die Transaktionen „opening buy“ (Kaufauftrag für einen Optionsvertrag) und „closing sell“ (Verkaufsauftrag eines Optionsvertrages), d.h. „Long“-Optionen.

4. Vorgehen für eine Orderplatzierung

Die Platzierung von Börsenaufträgen der Kunden in Bezug auf den Optionenshandel können nur mittels des elektronischen Systems übermittelt und zugeteilt werden, gemäss der Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Keytrade Bank, die uneingeschränkt auf alle Optionstransaktionen anzuwenden sind.

5. Leistungsumfang

Jeder Optionsvertrag umfasst im Prinzip 100 Basistitel (Underlyings), obwohl dies aufgrund der Eigenschaften der verschiedenen Serien ebenfalls variieren kann, und wir Sie bitten, sich bezüglich dieser Details jeweils in Kenntnis zu informieren. In Folge dessen kann die Anzahl der Basistitel aufgrund von bestimmten Ereignissen angepasst werden. Ebenfalls kann die geänderte Verteilung der Aktien (Kapitalmassnahmen) eine Anpassung der Anzahl des Basiswertes oder des Ausübungspreises oder beides bewirken.

6. Auftragsarten

Im Transaktionssystem der Keytrade Bank können die Börsenaufträge von Optionen nur auf zwei Arten platziert werden:

‘Gültigkeit Tag’ auszuführen am gleichen Tag bis zur letzten Handelssession des Tages, an dem sie via des Keytrade Bank-Systems zur Ausführung an den entsprechenden Börsenplatz übermittelt wurden. Ergibt sich ein Fehler bei der Ausführung in dieser Frist, werden die Aufträge automatisch bei Börsenschluss annulliert.

oder ‘Auf Widerruf’ (GTC - ‘Good-Till-Cancelled’). ‘Wenn die Options-Serien, die ‘auf Widerruf’ in Auftrag gegeben wurden, zur Fälligkeit kommen, werden die Aufträge ‘auf Widerruf’ am Tag des Fälligkeitsdatums automatisch annulliert. Der Auftragsgeber der Order kann jedoch zu jedem Zeitpunkt einen Auftrag ‘auf Widerruf’ vor Ablauf dieser Frist annullieren.

7. Vereinbarungen bezüglich des Ausführungskurses

Die Aufträge im Transaktionssystem der Keytrade Bank können wie folgt platziert werden:

‘Zum Marktpreis’, das heisst, ohne Angabe eines Ausführungspreises; Ausführung zum besten Kurs der gerade verfügbar ist.

Zu bestimmter Kurslimite’, dass heisst, zu einem maximalen, vom Kunden vorgegebenen Preis bei einer Kauforder oder zu einem minimalen, vom Kunden vorgegebenen Preis bei einer Verkaufsauftrag.

Aufgrund der starken Volatilität der Optionspreise ist abzurufen, Aufträge ‘zum Marktpreis’ zu platzieren, wegen des Risikos, das Letztere zu stark abweichenden Kursen ausgeführt würden, als zu Kursen, wie sie zum Zeitpunkt ihrer Erfassung vorherrschen. Es wird folglich empfohlen, Aufträge ‘zu bestimmtem Kurs’ zu platzieren.

Die Ausführung einer Orders ist immer der Bedingung unterworfen, dass eine ausreichende Gegenleistung besteht im Falle einer partiellen Ausführung zu ‘bestimmtem Kurs’ oder zur vollständigen Ausführung der Order ‘zum Marktpreis’.

Hinweis:

1. Eine von einem Kunden erworbene Option kann zu jeder Zeit vor dem Fälligkeitsdatum verkauft werden. Eine Ausübung der Option vor Fälligkeit auf Wunsch des Kunden ist nicht möglich.
2. Falls ein Kunde eine Option „out of the money“ verkauft (höheren Kurs des Basiswertes), wird der Kunde Maklergebühren zahlen, die den Verkaufspreis seiner Option nicht überschreiten werden.

7. Ausübung/Anweisung vor Fälligkeitsdatum

Die Ausübung der Option (Long Position) durch den Kunden vor ihrem Fälligkeitsdatum ist im Rahmen der angebotenen Dienstleistungen der Keytrade Bank nicht möglich.

8. Long Position

Die Optionsverträge haben immer ein festes Fälligkeitsdatum. Eine Option muss notwendigerweise spätestens am Tag ihres Fälligkeitsdatums verkauft oder ausgeübt werden, wobei als vereinbart gilt, dass die Ausübung nur bei Ablauf möglich ist.

Im Rahmen des Möglichen sendet Keytrade Bank jeweils eine Woche vor Ablauf der Optionen eine E-Mail an den Kunden mit den Informationen bezüglich der verfallenden Optionen. Diese E-Mail entbindet den Kunden aber nicht, seiner Pflicht nachzukommen, die Gesamtsituation seiner Optionen und die Fälligkeitsdaten zu überprüfen. Keytrade Bank kann nicht für allfällige Empfangsfehler einer solchen E-Mail seitens des Kunden verantwortlich gemacht werden, die aufgrund von Übermittlungsfehlern der E-Mail, aufgrund einer falsch vom Kunden mitgeteilten E-Mail-Adresse, oder eines Kommunikationsfehlers seitens des Kunden, oder aus irgendeinem anderen Grund ausserhalb des Einflussbereiches und der Kontrolle der Keytrade Bank,

I. Automatischer Verkauf oder ‘Auto Sell’

Am letzten Handelstag der ablaufenden Options-Serien sind diese, entsprechend der Optionsart, bis Börsenschluss handelbar. Nach Börsenschluss ist es dann nicht mehr möglich, die Option zu verkaufen und verliert ihren gesamten Wert.

Im Prinzip werden die Optionen automatisch durch Keytrade Bank auf Rechnung des Kunden am Tag ihres Fälligkeitsdatums verkauft, das heisst am letzten Handelstag. Der Kunde kann allerdings die Funktion ‘Auto-Sell’ im entsprechenden Fenster im Menü Optionen der Handelsplattform ausschalten, um automatische Verkäufe zu vermeiden. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Auto-Sell-Funktion, die standardmässig eingestellt ist, nicht automatisch garantiert, dass Ihre Optionen am Fälligkeitstag verkauft werden. Der Verkauf ist dabei immer abhängig von den Marktregeln des betreffenden Marktes (Marktpreis, Liquidität, etc.). Wenn die Optionen nicht im Rahmen des automatischen Verkaufs verkauft werden können, werden sie automatisch bei Fälligkeit ausgeübt, wenn sie ‘in the money’ (niedrigerer Kurs des Basiswertes) und soviel der Börsenplatz diese Option automatisch ‘in the money’ ausüben kann. Dazu kommt, dass das Konto des Kunden über eine genügend Deckung verfügen muss, gemäss der untenstehenden Punkte II und III:

Die verfallenden Optionen befindlich im Portfolio des Kunden, sowie den Optionen für die kein Verkaufsauftrag besteht, werden am letzten Tag des Handels im Rahmen des Möglichen, ab 14:00h am letzten Handelstag zum Tageskurs in Verkauf gestellt.

Die Verkaufs- (closing sell) oder Kaufaufträge (opening buy) im Portfolio des Kunden, die auf dem Markt erteilt wurden, bleiben in der Verantwortung des Kunden bis zum Verfall der entsprechenden Optionen. Die Funktion ‘Auto-Sell’ tritt also nur in Kraft, hinsichtlich der Optionen, für die der Kunde keine Verkaufsauftrag platziert hat. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kunde – wenn seine Verkaufsaufträge nicht vor Fälligkeit der betreffenden Optionen ausgeführt werden können – den gesamten Wert der Optionen bei Fälligkeit (Verfall der Option) verliert, unter Vorbehalt der automatischen Ausführung wie sie in Punkt 2 folgend beschrieben ist und die Optionen ‘in the money’ sind und das Kundenkonto über eine genügende Deckung verfügt.

Das Ausschalten der Funktion ‘Auto-Sell’ durch den Kunden schliesst nicht aus, dass der Kunde seine Optionen weiterhin verkaufen kann.

II. Automatische Ausübung

Wenn die Funktion ‘Auto-Sell’ vom Kunden ausgeschaltet worden ist, oder wenn die Optionen im Rahmen der ‘Auto-Sell’-Funktion nicht verkauft werden konnten, oder wenn ein Verkaufsauftrag vom Kunden nicht ausgeführt werden konnte, werden die Optionen ‘in the money’ automatisch bei Fälligkeit (am Tag ihres Verfalles) gemäss den folgenden Vereinbarungen ausgeübt, insofern die untenstehenden Bedingungen eingehalten werden:

Für Index-Optionen ‘in the money’ besteht die Ausübung bei Fälligkeit in Form einer bar Auszahlung und zwar in der Höhe der Differenz zwischen dem Indexwert bei Verfall und dem Ausübungspreis der Option.

Für Optionen auf Finanzinstrumente ‚in the money‘ besteht die Ausübung bei Fälligkeit in einem Kauf- oder einem Verkaufsakt des Basis-Finanzinstrumentes zum vorherbestimmten Preis (Ausübungspreis) des Marktes, auf dem das Finanzinstrument gehandelt wurde, und wird nur durchgeführt werden, insofern das Konto des Kunden eine ausreichende Deckung ausweist, wie sie folgend in Punkt III „Erforderliche Deckung für die automatische Ausübung“ gefordert und beschrieben wird. Andernfalls wird die Option einfach dem Markt überlassen und verfällt. Die automatische Ausübung bezieht sich nur auf Optionen ‚in the money‘ sei es für 1 Hundertstel (Cent) EUR, CHF oder USD (Optionen auf Aktien) oder für 1 Hundertstel Punkt (Index-Optionen) ohne Berücksichtigung der Verhandlungskosten (Kommissions- u. Börsengebühren, Steuern etc.).

III. Erforderliche Deckung für automatische Ausübung

In Anbetracht der obengenannten Ausübungsvereinbarungen von Optionen auf Indizes ‚in the money‘ werden diese Optionen gemäss den obengenannten Vereinbarungen ausgeübt. Gemäss in Punkt II angegeben, wird eine Option auf Finanzinstrumenten ‚in the money‘ nur bei Fälligkeit automatisch ausgeübt, wenn das Konto des Kunden einen ausreichenden Deckung vorweist. Im Fall einer Call-Option (Kaufoption) ist die notwendige Deckung auf dem Konto des Kunden dann ausreichend, wenn das Konto des Kunden bei Fälligkeit die erforderlichen Geldmittel in bar enthält, um die Basistitel zum vorherbestimmten Kaufpreis zusätzlich der anfallenden Verhandlungskosten (Kommissions- u. Börsengebühren, Steuern etc.) zu begleichen. Im Falle einer Verkaufsoption (Put-Option) ist die Deckung auf dem Konto des Kunden genügend, wenn bei Fälligkeit der betreffenden Optionen das Konto des Kunden die Basistitel der vereinbarten Optionen zuzüglich der Summe der Verhandlungskosten (Kommissions- und Börsengebühren, Steuern, etc.) ausweist. Die obengenannte Deckung (in Titeln und/oder in bar) wird im Falle einer automatischen Ausübung auf dem Konto des Kunden bis zum Börsenschluss am Fälligkeitsdatum blockiert, bis dass die effektive Ausübung der Option statt gefunden hat. Der Kunde kann während dieser Zeitspanne nicht über die blockierten Titel und/oder Devisen verfügen. Der Kunde wird auf die Tatsache hingewiesen, dass Keytrade Bank nicht das gesamte Dienstleistungsangebot und alle Funktionalitäten anbietet, wie sie in den Informationsunterlagen von Eurex beschrieben und angeboten werden.

In allen Fällen unterliegen die von der Keytrade Bank angebotenen Dienstleistungen und die Ausführung der Options-Handelsaufträge den Marktregeln des betreffenden Marktes, auf dem die Keytrade Bank nur als Vermittler und im Auftrag seiner Kunden auftritt. In Falle von Unverständnis oder von Zweifeln an diesen Regeln und Funktionsweisen der Märkte wird der Kunde aufgefordert, sich im Einzelnen bei Keytrade Bank zu informieren. Sollten zwischen den verschiedenen sprachlichen Versionen Divergenzen auftreten, ist die französische Originalversion rechtsgültig.

IV. Short position - Leerverkäufe

Leerverkäufe «opening sell» und «closing buy», sind an der Eurex nicht erlaubt.

9. Zum Tarif

Die anzuwendenden Tarife bezüglich des Optionenhandels können Sie der Broschüre "Tarife" entnehmen.

10. Hinweis

Wenn Sie den Verkaufserlös des Titels weiterverwenden möchten, müssen Sie dabei jeweils vom Buchwert des vorhandenen Betrages ausgehen.

Buchwert entsprechend des Marktes:

Obligationen	D+3
Kanadische Märkte	D+3
Eurex	D+1
Europäische Optionen	D+1
Euronext (Brüssel, Amsterdam, Paris)	D+3
Fonds	D+3 (Valute wird vom Emittent bestimmt)
London Stock Exchange	
Madrid	D+3
Mailand	D+3
OMX (Helsinki,	D+3
Stockholm, Kopenhagen)	D+3
Schweiz	D+3
US Märkte	D+3
US Optionen	D+1
Xetra (Frankfurt)	D+2
Devisenhandel	D+2

